

FuldalAcryl PU Glanzlack 456

Acryl - Glanzlack für außen und innen

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart:	Wasserverdünnbarer Glanzlack		
Verwendungszweck:	FULDAL Acryl-PU-Glanzlack ist eine wasserverdünnbare, wetterbeständige, glänzende Lackfarbe für blockfeste Anstriche mit kratzfester Oberfläche auf Holz, Metall, Hart-PVC und mineralischen Untergründen. Ergibt wetterbeständige, glänzende Anstriche für Holz, Metall, Hart-PVC und mineralische Untergründe. Scheuerbeständiger Anstrich für hochbeanspruchte Innenflächen.		
Eigenschaften:	FULDAL Acryl-PU-Glanzlack ist diffusionsfähig, dauerelastisch, vergilbungsresistent und atmungsaktiv. FULDAL Acryl-PU-Glanzlack ist geruchsarm, lässt sich sehr leicht verarbeiten, trocknet rasant und ist mit üblichen Haushaltsreinigungsmitteln leicht zu reinigen. Gute Wetterbeständigkeit, Haftung, Elastizität, Scheuerbeständigkeit, Lichtbeständigkeit.		
Bindemittelbasis:	PU-Vergütetes Reinacrylat, wasserverdünnbar		
Farbtöne:	Bestell-Nr.: 4569010 / 456-Farbtone	Farbton: weiß / farbig	
Glanzgrad:	glänzend		
Dichte:	1,0 - 1,2 g/cm ³ - je nach Farbton		
Verdünnung:	Wasser		
Verpackung:	weiß: 750 ml / 2,5 ltr	Color:	1 ltr / 3 ltr
Lagerung:	Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit 1 Jahr im ungeöffneten Originalbehälter. Vor Frost schützen.		

Anwendungstechnische Hinweise

Eignung	FULDAL Acryl-PU-Glanzlack eignet sich für fast alle Untergründe vom Keller bis zum Dach wie z.B. Fenster, Türen, Klappläden, Zäune, Fachwerk, Holzverkleidungen, Gartenmöbel, Fallrohre und Regenrinnen sowie feuerverzinktes Eisen, Aluminium, Faserzement, Beton und Putzflächen. Der getrocknete und ausgehärtete Anstrichfilm von FULDAL Acryl-PU-Glanzlack ist speichel- und schweißecht nach der DIN 53 160.
Anstrichaufbau:	A. Holzuntergründe (außen) 1. Imprägnieren mit einem Bläueschutz (nur bei Weich- und Nadelhölzern im Außenbereich). 2. Grundanstrich mit FULDAL Aqua-Holzgrund. 3. Zwischen- und Schlussanstrich mit FULDAL Acryl-PU-Glanzlack, unverdünnt. B. Holzuntergründe (innen) 1. Abporen mit einem Acryl-Schnellspachtel, leicht köpfen. 2. Grundanstrich mit FULDAL Aqua-Holzgrund. 3. Zwischen- und Schlussanstrich mit FULDAL Acryl-PU-Glanzlack, unverdünnt. C. Eisen, Stahl, verzinktes Eisen, Leichtmetall und Hart-PVC Eisen und Stahl entrostet und entfettet und 1 x (innen) bzw. 2 x (außen) mit einem Rostschutz-Primer grundieren. Verzinktes Eisen und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (z.B. Pril) entfetten, Oxidationsbeläge mechanisch mittels Schleifen entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Haftvermittelnder Grundanstrich mit einem Universal-Primer. Hart-PVC entfetten, anschleifen und mit einem Universal-Primer grundieren. So vorbehandelte Untergründe 2 x mit FULDAL Acryl-PU-Glanzlack, unverdünnt, beschichten. D. Faserzement, Beton und Putzflächen Sandende Putze mit einem wasserverdünnbarem Tiefgrund verfestigen, dabei ist Glanzbildung zu vermeiden. Saugende mineralische Untergründe mit Wasser nässen. 1. Grundanstrich mit FULDAL Aqua-Holzgrund, 2. Zwischen- und Schlussanstrich mit FULDAL Acryl-PU-Glanzlack, unverdünnt.

E. Altanstriche

Blätternde und reißende Altanstriche restlos entfernen.
Intakte Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen, Lackfilme anschleifen und entstauben.
Dispersionsanstriche abbürsten und entstauben.

1. Grundanstrich mit FULDAL Aqua-Holzgrund.
2. 1 bis2 Schlußanstriche mit FULDAL Acryl-PU-Glanzack, unverdünnt

Verarbeitungsbedingungen: zum Streichen und Rollen unverdünnt
Luftloses (airless) Spritzengeeignet für Kolben- und Membrangeräte
Werkzeuge
Spezialpinsel und -rollen für wasserverdünnbare Acryl-PU-Lacke

Werkzeugreinigung: sofort nach Gebrauch mit Wasser

Kennzeichnung

Deklaration der Inhaltsstoffe: PU-Reinacrylatdispersion, anorg. / org. Pigmente, Füllstoffe, Filmbildungsmittel, Additive

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)
Wb: max. 150 g/l nach Stufe I (2007) und max. 130 g/l nach Stufe II (2010)
VOC-Gehalt von FULDAL Acryl-PU-Glanzack: <130 g/l

Abfallschlüssel: 080111

Entsorgung: Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Hinweis: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Sonstiges: Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten.
Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen.
Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise

Trockenzeiten (bei 20°C, 55 - 65 % rel. Luftf., 60 µ Naßfilm)	griffest.nach ca. 1 - 2 Std. Bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit Nicht bei Temperaturen unter 8°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 85% verarbeiten.
Ergiebigkeit	12 - 13 m ² /l = 75 - 90 ml/m ² auf glatten Untergründen, 8 - 10 m ² /l = 100 - 125 ml/m ² auf rauhen Untergründen
Überarbeitbar	nach ca. 6 - 8 Std.

Besondere Hinweise

Hinweis:

Kronen[®], Kronengrund[®] und Perlhauch[®] sind Warenzeichen der Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Stand 01/07

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



PAUL JAEGER GMBH & CO. KG

Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen
Telefon +49(0)7141-24 44-0 • Telefax +49(0)7141-24 44 55
E-Mail info@jaegerlacke.de • Internet: www.jaegerlacke.de